

tieferer Gemeinschaft. Es liegt auch darin begründet, daß Deutschland von dem Augenblick an, wo es die in seiner Nordseeelage gegebenen Machtmittel kräftiger nützt, in die Stelle einrückt, die der Niederlande Niedergang offen gelassen hat.

Immer bleibt die Nordsee für Deutschland der Weg zum Ozean, und insofern hat die Nordsee für Deutschland eine größere Bedeutung als für irgend eine andere Macht der Welt.

Die Ostseemächte sind eine viel geschlossenere Gesellschaft. Man hat die Ostsee mit dem Mittelmeer verglichen. Das ist zu viel; denn an die Ostsee grenzen nicht Kontinente, und durch die Ostsee führt keine Weltstraße wie die, die den Isthmus<sup>1)</sup> von Sués schneidet. Die Ostsee ist auch siebenmal kleiner als das Mittelmeer. Daher ist sie ein dänisches, hanasisches, ein schwedisches Meer gewesen. Deutschland und Rußland sind heute durch die Ausdehnung der Küste und des Hinterlandes und die Stärke ihrer Flotten die ausschlaggebenden Ostseemächte. Dänemark ist noch immer durch den Besitz der Straße nach der Nordsee wichtig. Aber der Nordostseekanal hat Deutschlands Stellung an der Nordsee mit seiner Ostseestellung in Verbindung gesetzt und macht es möglich, daß Deutschland nun ein weitaus größeres Gewicht in die Waagschale der Ostseeinteressen legen kann, als irgend eine andere Macht. Längst sind die Zeiten vorbei, wo England oder die Niederlande im Seeverkehr der Ostsee die ersten waren. Schweden pflegt vom Norden her, wohin es durch die kräftige Entfaltung Preußens aus seinen, Pommern und Mecklenburg beherrschenden Südstellungen zurückgedrängt worden ist, heute mit Deutschland einen weit lebhafteren Verkehr als mit allen anderen Ostseeländern.

Nord- und Ostsee sind Ausläufer des Ozeans. Deutschland ist also auch eine atlantische Macht. Aber da es nicht an den offenen Ozean grenzt, führen die Wege seiner Häfen zum Ozean alle an den Küsten der Niederlande, Belgiens, Frankreichs, Englands oder Schottlands und Norwegens vorbei. Unsere Bremer und Hamburger Ozeandampfer haben bei der Fahrt aus der Elbe und aus der Weser nach den atlantischen Häfen Nordamerikas ein volles Zehntel ihres Weges in der Nordsee und im Kanal zurückzulegen. Das bedeutet bei der Natur dieser Meeresteile nicht bloß Zeitverlust, sondern auch vermehrte Gefahr.

Diese Lage hinter den eigentlichen atlantischen Mächten ist in der Natur gegeben; dagegen wurzelt in der traurigen Geschichte Norddeutschlands seit dem Niedergang der Hanse die Zurückdrängung Deutschlands nach dem Festlande. Weder in der Nordsee noch in

<sup>1)</sup> Landenge.